



Fotograf: Beek, Michael

Detailprogramm

Pakistan: Trekking zum Concordia und K2 (2017)

Der Trekkingklassiker im Karakorum

Max. Aufstieg ↑ 700 HM, Max. Abstieg ↓ 900 HM , 5650 HM



- ▶ 5-tägiges Karakorum Trekking (4 - 9 Std. täglich)
- ▶ 1. und 2. Termin: über den Gondokhoro-Pass (5.500 m) nach Hushe (Kat. 4)
- ▶ Concordia-Platz und zum Basislager des K2
- ▶ Spektakuläre Ausblicke auf K2, Broad Peak und Gasherbrum-Gruppe
- ▶ Fünf 8.000er und bizarre Granitgipfel des Karakorum
- ▶ Entlang des Indus über den Karakorum Highway in den Norden Pakistans
- ▶ 3. Termin zum Concordia-Platz moderat ohne Gondokhoro-Pass (Kat. 3)

Pakistan: Trekking zum Concordia und K2

K2, Baltoro, Broad Peak und Gasherbrum werden dramatisch umrahmt von den riesigen Gletscherzungen des Godwin- Austen- und des Baltoro-Gletschers. Diese Trekkingroute zählt zu den beeindruckendsten Gebirgsklassikern der Welt. Über den Karakorum Highway fahren Sie am Indus entlang nach Skardu. Per Jeep erreichen Sie Askole (3.050 m), Ausgangspunkt des Trekkings zum K2. Sie wandern über den Baltoro-Gletscher zum 4.600 m hoch gelegenen Concordia-Platz. Unbeschreiblich ist das Gefühl, von diesen gewaltigen Eisriesen umgeben zu sein! Einmalig ist der Blick von der 5.500 m hohen Passhöhe auf Hidden Peak, Gasherbrum, Chogolisa und Masherbrum. Über Skardu und die Chhattar-Hochebene kehren Sie nach Islamabad zurück. Bitte beachten Sie wegen der Permitbeantragung den Anmeldeschluss jeweils 2 Monate vor Reisebeginn.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug mit Turkish Airlines von Frankfurt via Istanbul nach Islamabad.

Tag 2: Rawalpindi

Ankunft morgens und kurzer Transfer zu unserem Hotel in Rawalpindi. Vormittags bleibt Zeit zum Ausruhen. Nachmittags muss uns unser Reiseleiter uns beim Ministerium für Sport anmelden (sog. „Briefing“). Dies ist eine Vorschrift für alle Reisen ins Baltoro-Gebiet. Ein Regierungsbeamter weist ihn und unseren einheimischen Bergführer auf die besonderen Verhaltensweisen in den Sperrgebieten hin. Wenn alle Formalitäten erledigt sind, besteht evtl. noch die Möglichkeit in einen der Basaren einzutauchen. Übernachtung in einem Hotel in Islamabad oder Rawalpind.

Hotel (F)

Tag 3: Karakorum Highway - Chilas

Frühmorgens beginnt die Fahrt mit einem Kleinbus in Richtung Skardu. Bald erreichen wir den Beginn des legendären Karakorum Highway, einer der berühmtesten Gebirgsstraßen der Welt. Durch die NWFP (North West Frontier Province) geht es über die Chattar-Hoch- ebene nach Kohistan, wo wir auf den Indus treffen. Der von Norden nach Süden das Land durchströmende Fluss (einst Sindhu = „Ozean“ genannt) ist die Lebensader Pakistans. Er entspringt in Tibet und durchfließt ganz Pakistan bis zu seiner Mündung in der fruchtbaren Schwemmlandebene bei Karachi. Stromaufwärts folgen wir der wüstenartigen Indus-Schlucht über Besham bis nach Chilas. Bei guter Sicht ist etwa 12 km vor dem Talort die Westwand des 8.125 m hohen Nanga Parbat zu sehen.

Fahrzeit: ca. 12 bis 14 Std.; Hotel (FMA)

Tag 4: Skardu

Weiter geht es über den Karakorum Highway nordwärts. Die 1978 eingeweihte Straße folgt größtenteils dem Lauf der historischen Seidenstraße durch den Karakorum auf den Khunjerab-Pass und durch den Pamir hinab an den Westrand der Taklamakan-Wüste bis Kashgar. Nachdem wir den Indus über die Raikhot-Brücke (1.200 m) überquert haben, sehen wir bei Talichi den Nanga Parbat auch von seiner Nordseite, der Diamir-Flanke. Beim sog. „Pamir-Knoten“ verlassen wir den Highway und folgen der 170 km langen Straße entlang dem Indus nach Osten. Falls die Strecke durch die gewaltige Indus-Schlucht problemlos befahrbar ist, erreichen wir bereits am Nachmittag den Hauptort von Baltistan, Skardu (2.300 m). Auf dem Bazar können wir letzte Besorgungen für das Trekking machen. Für das Trekking nicht benötigte Sachen (es dürfen max. 15 kg Hauptgepäck mitgenommen werden) können wir bis zur Rückkehr in unserer Unterkunft deponieren.

Fahrzeit: ca. 7 bis 8 Std.; Übernachtung in einem Hotel (FMA)

Tag 5: Etappenziel Askole (3.050 m)

Wir steigen auf Jeeps um und fahren das Shigar-Tal aufwärts. Vor Dassu biegen wir ins Braldu-Tal ab. Ab hier ist die ca. 80 km lange Piste manchmal durch Muren unterbrochen, dann müsste - wie in „alten Zeiten“ - mit Trägern über Chakpo und Hoto nach Askole

gegangen werden. Dies würde bis zu zwei Tage in Anspruch nehmen und mit den eingeplanten Reservetagen zu kompensieren sein. Haben Sie bitte Verständnis, falls es hier zu Verzögerungen kommt; unser Programm hat dafür genug „Luft“. Am Ortsrand von Askole (3.050 m) verbringen wir am Ausgangspunkt des Trekkings unsere erste Nacht in Zelten.

Fahrzeit: ca. 7 bis 8 Std.; Zeltlager (FMA)

Tag 6: Jola (3.200 m)

Zusammen mit unseren Trägern wandern wir nach Korophon (3.100 m) am Biafo-Gletscher, hier machen wir Lunch. Der Biafo gilt als drittgrößter Gletscher im Karakorum. Von Korophon geht es dann noch 2 Std. weiter bis zum Camp Jola. Ab dem Biafo Gletscher ist die Baltoro-Region „Sperrgebiet“. Während der folgenden Tage zelten wir in den traditionellen Camps der Expeditionen, die alljährlich in den Karakorum „pilgern“.

Aufstieg ↑ 150 Hm; Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.; Übernachtung in Zelten (FMA)

Tag 7: Paju (3.440 m)

Nach dem Frühstück wandern wir in etwa 3-4 Stunden bis zum Lager Bardumal (3.250 m), wo wir Mittag machen. Von Bardumal führt unsere Route zum Camp Paju (3.440 m), dem traditionellen Rastcamp für die Balti-Träger. Dort bereiten die „Porter“ ihre Rationen an Chapatti für die lange Gletscheretappe bis Concordia vor. Ein breiterer Fluss muss überquert werden. Paju liegt kurz vor dem gewaltigen Baltoro-Gletscher - mit 62 km Länge und einer Fläche von 755 qkm der größte Gletscher außerhalb der Polregion, gefolgt vom Batura-Gletscher bei Gulmit.

Aufstieg ↑ 220 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 8 Std.; Übernachtung in Zelten (FMA)

Tag 8: Rasttag

Ein Ruhetag für die Träger ist vorgesehen - ein wichtiger Tag, der ihnen zusteht. Uns dient dieser Tag als Reservetag, an dem wir uns in Ruhe akklimatisieren können. Die Umgebung und die Gletscherzunge des Baltoro-Gletschers bieten einen eindrucksvollen Anblick.

Zelt (FMA)

Tag 9: Robutse (3.760 m)

Von Paju geht es hinüber zur Gletscherzunge des Baltoro und dann geht es hinauf aufs Eis. Vom Gletscher aus sieht man nun die gewaltigen Türme der Trango Gruppe. Der Trango-Tower ist mit 6.286 m einer der schwierigsten Felskletterberge der Welt. Am Nachmittag erreichen wir schließlich das Lager Robutse an der Seitenmoräne des Baltoro.

Aufstieg ↑ 320 Hm; Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.; Zelt (FMA)

Tag 10: Urdukas (4.000 m)

Von Robutse wandern wir bis zum schön gelegenen Lager Urdukas (4.000 m) - in der Balti-Sprache bedeutet der Name „fallender Stein“. Von unserem Lager aus haben wir bereits eine phantastische Aussicht in die Welt der Eisriesen.

Aufstieg ↑ 240 Hm; Gehzeit: ca. 3 Std.; Übernachtung im Zelt (FMA)

Tag 11: Camp Gore 2 (4.350 m)

Der weitere Weg über den Baltoro-Gletscher ist zwar nicht sehr schwierig, aber es geht ständig auf und ab und über viel Geröll. Einige Male müssen auch Bäche überspringen. Von Gore 1 – dort werden wir Mittag machen - können wir den Masherbrum sowie den über 7.000 m hohen Muztagh-Tower sehen und bei guter Sicht schon den Broad-Peak, Gasherbrum 4 und 2, zwei der Achttausender am Concordiaplatz. Umgeben von einer sagenhaften Gebirgslandschaft wandern wir immer auf dem Gletscher bis zum Camp Gore 2 (4.350 m).

Aufstieg ↑ 400 Hm; Gehzeit: ca. 7 Std.; Übernachtung im Zelt (FMA)

Tag 12: Concordia-Platz (4.600 m)

Im Morgenlicht strahlen die umliegenden Schneeberge und Gletscher. Nach dem Abbau des Lagers geht es weiter. Nun tauchen bereits so berühmte Gipfel wie Gasherbrum IV, Broad Peak und Masherbrum auf. Ohne größere Schwierigkeiten wandern wir in ca. 4-5 Stunden auf dem Gletscher bis zum Concordia-Platz (4.600 m). Inmitten dieser riesigen Eisarena bauen wir für drei Nächte unsere Zelte auf, umgeben von den gewaltigsten Bergen im Karakorum: Baltoro Kangri, Gasherbrum III und IV, Broad Peak und K 2 (8.611 m). Über ein Dutzend Siebentausender sind am Horizont zu erkennen.

Aufstieg ↑ 250 Hm; Gehzeit: ca. 4 bis 5 Std.; Zeltcamp für 3 Nächte (FMA)

Tag 13: Ruhetag

Dieser Tag dient als Ruhetag und ist auch ein wichtiger Puffertag, falls das Wetter schlecht ist. Wir können die Umgebung erkunden und die Landschaft der Achttausender genießen. Heute können wir uns von den Strapazen der letzten Tage richtig erholen.

Zelt (FMA)

Tag 14: Möglichkeit: Broad Peak-Basislager (4.900 m), K 2 Basislager (5.120 m)

Zusammen mit unserem pakistanischen Führer können wir einen Tagesausflug zum Broad Peak-Basislager (4.900 m) und weiter zum K 2 Basislager (5.120 m) unternehmen. Über den Godwin Austen-Gletscher braucht man etwa 3-4 Stunden bis zum Broad Peak Basecamp, von wo sich ein sagenhafter Blick auf den K2 bietet. Je nach Kondition der Gruppe kann die Tour bis zum K2 Basecamp ausgedehnt werden, was - je nach Gletscherkondition - 8 bis 10 Stunden Gehzeit bedeutet.

Aufstieg ↑ 500 Hm; Abstieg ↓ 500 Hm; Gehzeit: ca. 3 bis 10 Std.; Übernachtung im Zelt (FMA)

Tag 15: Camp Ali (5.050 m)

Vom Concordia-Platz führt die Route zuerst ein Stück in Richtung Baltoro Kangri und Gasherbrum I Basecamp. Etwa 1 Stunde wandern wir über teils steile Geröll- und Eisfelder auf und ab. Dabei überspringen wir mehrmals kleine Bäche. Dann biegen wir vom Baltoro-Gletscher ab und gehen südwärts in das breite Vigne-Hochtal hinein. Über den Vigne-Gletscher erreichen wir nach ca. 4 - 5 Stunden das Camp Ali (5.050 m).

Aufstieg ↑ 450 Hm; Gehzeit: ca. 4 bis 5 Std.; Zelt (FMA)

Tag 15 B: Variante B Termin 25.08. - Lager Gore 1 (4.250 m)

Vom Concordia-Platz geht es zurück zum Camp Gore 2. Nach unserer Mittagspause wandern wir weiter zum Lager Gore 1, wo wir die Zelte aufbauen und uns für die Nacht einrichten. Das Camp liegt direkt gegenüber des 7824 m hohen Masherbrum, den wir von hier wunderbar betrachten können.

Abstieg ↓ 350 Hm; Gehzeit: ca. 4 bis 5 Std.; Zelt (FMA)

Tag 16: Gondokhoro-Pass (5.650 m) - Chuspang (4.600 m)

Am frühen Morgen, zunächst noch im Schein der Stirnlampen, geht es anfangs über Geröll, dann überqueren wir in ca. 2 Stunden den Vigne-Gletscher und steigen schließlich weitere 3 Stunden hinauf zum Gondokhoro-Pass (5.650 m). Je nach Schnee- und Eisverhältnissen benötigen wir insgesamt etwa 5 Stunden Gehzeit. Unter Umständen setzen wir für den Aufstieg unsere Steigeisen ein. Pickel brauchen wir jedenfalls nicht, denn Fixseile sind für die Träger gelegt, an denen wir uns gegebenenfalls festhalten können. Von der Passhöhe bietet sich ein einzigartiger Ausblick auf Hidden Peak, Gasherbrum II, Masherbrum und Chogolisa. Schließlich steigen wir über Felsen - anfangs durch Fixseile gesichert - hinunter auf den Gondokhoro-Gletscher und erreichen nach weiteren 3 Stunden das Gondokhoro-Hochlager. Von dort sind es noch 30 Minuten hinab zur Hochalm Chuspang (4.700 m), dem Basislager für die Besteigung des Gondokhoro Peak.

Aufstieg ↑ 4500 Hm; Abstieg ↓ 900 Hm; Gehzeit: ca. 8 bis 9 Std.; Zelt (FMA)

Tag 16 B: Variante B Termin 25.08. - Robutse (3.760 m)

Von Gore1 gehen wir über Urdukas hinunter zum Lager Robutse. Die berühmten Trango-Türme sind von hier beeindruckend zu sehen.

Abstieg ↓ 500 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.;

Tag 17: Gondokhoro Peak (5.650 m)

Nun steht die Besteigung des 5.650 m hohen Gondokhoro Peak an. Wir müssen früh aufstehen und gehen bereits in der Dämmerung los. In gut 5 Stunden ist dieser grandiose Aussichtsberg erreicht, der bei klarer Sicht den Blick auf über hundert Karakorum-Gipfel freigibt. Steigeisen und ein Fixseil sind für den letzten Abschnitt zum Gipfel empfehlenswert. Nach weiteren 3 Stunden für den Abstieg erreichen wir das Basislager, wo der Koch mit einer warmen Suppe wartet.

Gehzeit ca. 8 Std.; Aufstieg 1.000m; Abstieg 1.000m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Aufstieg ↑ 1000 Hm; Abstieg ↓ 1000 Hm; Gehzeit: ca. 8 Std.; Zelt (FMA)

Tag 17 B: Variante B Termin 25.08. - Paju (3.440 m)

Wir wandern zurück nach Paju. Immer wieder bleiben wir stehen um diese gewaltige Berg- und Eiswelt zu bewundern.

Abstieg ↓ 320 Hm; Gehzeit: ca. 4 bis 5 Std.; Zelt (FMA)

Tag 18: Dalsangpa (4.150 m)

Von der Alm Chuspang verläuft die Route zuerst über den Gondokhoro-Gletscher, dann an seiner linken Seitenmoräne entlang hinab zur Alm Dalsangpa (4.150 m). In der Balti-Sprache bedeutet der Name „Blumenalm“. In zwei Bergseen spiegeln sich die gewaltigen

Eisbrüche des Masherbrum. (Dieser Tag kann auch als Reservetag genutzt werden, falls an den vorangegangenen Tagen unvorhergesehene Probleme auftraten. In diesem Fall gehen wir die Etappe von Dalsangpa bis Shaitcho in einem Tag).

Abstieg ↓ 450 Hm; Gehzeit: ca. 3 bis 6 Std.; Zelt (FMA)

Tag 18 B: Variante B Termin 25.08. - Jola (3.200 m)

Es geht weiter talauswärts der Zivilisation entgegen. Kurz hinter Paju überqueren wir einen Fluss, aber am Vormittag ist der Wasserstand sicher nicht so hoch und es ist leicht hinüber zu kommen. Am Nachmittag erreichen Sie das bekannte Lager Jola.

Abstieg ↓ 300 Hm; Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.; Zelt (FMA)

Tag 19: Shaitcho (3.350 m)

Von der Alm Dalsangpa folgen wir einem Wanderpfad über prächtige Wiesen mit wildem Rhabarber hinunter nach Shaitcho (3.350 m) in ein ausgebautes Camp.

Abstieg ↓ 700 Hm; Gehzeit: ca. 4 Std.; Zelt (FMA)

Tag 19 B: Variante B Termin 25.08. - Askole (3.050 m)

Von Jola wandern wir wieder zurück zum Biafo-Gletscher, wo wir unsere Mittagspause einlegen. Am Nachmittag erreichen wir wieder den Ausgangspunkt unseres Concordia-Trecks, die Siedlung Askole.

Abstieg ↓ 150 Hm; Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.; Zelt (FMA)

Tag 20: Hushe (3.300 m) - Skardu

Am nächsten Morgen wandern wir hinunter zum Dorf Hushe (3.300 m), dem am höchsten gelegenen Ort in Baltistan. Dort sehen wir erstmals wieder Häuser, grüne Felder, Blumen und Gärten - die Zivilisation hat uns wieder. Über die Dörfer Kande und Machilu fahren wir mit Jeeps hinab ins Shyok-Tal. Weiterfahrt nach Skardu, unserem Etappenziel. Die erste warme Dusche nach 15 Tagen und ein schmackhaftes Abendessen erwarten uns.

Fahrstrecke von: ca. 150 km Abstieg ↓ 100 Hm; Fahrzeit: ca. 5 Std.; Hotel (FMA)

Tag 20 B: Variante B Termin 25.08. - Skardu

Am nächsten Morgen stehen die Jeeps bereit und wir fahren wieder hinunter durch das Braldo-Tal und Shigar-Tal nach Skardu. Die erste warme Dusche nach 15 Tagen und ein schmackhaftes Abendessen erwarten uns.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 150 km; Abstieg 100m; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Hotel (FMA)

Tag 21: Besham

Ein langer Fahrtag liegt vor uns, deshalb brechen wir schon frühmorgens auf. Es geht im wüstenhaften Indus--Tal abwärts. Zu Mittag essen wir unterwegs irgendwo an einer „Raststätte“ im Industal. Am späten Nachmittag erreichen wir Besham. Alternativ besteht die Möglichkeit über den Babusar-Pass nach Naran und von dort durch das Kaghan-Tal nach Islamabad zu fahren.

Fahrzeit: ca. 11 bis 13 Std.; Hotel (FMA)

Tag 22: Rawalpindi

Weiterfahrt über Thakot, wo der 806 km lange pakistanische Teil des Karakorum Highway endet bzw. beginnt, in die Tiefebene des Punjab. Über Mansehra und Abottabad treffen wir am frühen Nachmittag in Rawalpindi/Islamabad ein.

Fahrzeit: ca. 5 bis 6 Std.; Hotel (FM)

Tag 23: Rawalpindi

Dieser Tag wird benötigt, um beim Ministerium für Sport in Islamabad die nötigen Formalitäten zu erledigen, die mit dem Ende des Trekkings im „Sperrgebiet“ zusammenhängen (sog. "De-briefing"). Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, vielleicht für einen Bummel über den Rajah Bazar mit seinen verwinkelten Gassen, durch die sich Rikschas, Eselskarren und Dreiradtaxen zwängen.

Wir checken am Nachmittag im Hotel aus und gehen gemeinsam in Islamabad Essen. Um 0:30 Uhr fahren wir zum Flughafen.

(F)

Tag 24: Heimreise

Früh morgens Transfer zum Flughafen für den Rückflug von Islamabad nach Deutschland.

Charakter der Tour und Anforderungen

Anspruchsvolles Hochgebirgs-Trekking in einer spektakulären Bergwelt. Die Trekkingetappen belaufen sich auf 4 bis 10 Stunden Gehzeit und erfordern vor allem ausgezeichnete Kondition und Ausdauer sowie körperliche Fitness und Trittsicherheit. Auf dem Trekking zum Concordia-Platz gibt es keine technischen Schwierigkeiten.

Beim den ersten beiden Terminen müssen Sie Erfahrung im Umgang mit Steigeisen mitbringen. Berücksichtigen Sie bitte, dass diese Variante ein äußerst anspruchsvolles Trekking ist und Sie in ungewohnte Höhen kommen und einen 5.600 m hohen Pass überschreiten. Dies bedeutet eine zusätzliche Belastung für den Körper; die Gefahr einer Höhenkrankheit darf dabei nicht unterschätzt werden. Ihr Organismus muss belastbar sein. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen. Beim Trekking wird langsames und stetiges Gehen unbedingt empfohlen, damit sich der Körper allmählich den veränderten Umweltbedingungen (Höhe, Ess- und Schlafgewohnheiten) anpassen kann. Als Vorbereitung für die Tour empfehlen wir regelmäßige, ausgedehnte Wanderungen und Waldläufe.

Bitte beachten Sie außerdem, dass Sie neben der Trekking-Ausrüstungen für die Passüberschreitung auch technische Ausrüstung wie Steigeisen, Sitzgurt und 1 Karabiner brauchen.

Für die Überlandfahrten auf teils schlechten Straßen und Pisten sind Ausdauer und Durchhaltevermögen notwendig. Auf dem Karakorum Highway sind Sie in einem Kleinbus unterwegs, auf dem Weg zum und vom Trekking in Geländewagen auf oft holprigen Jeepstraßen, die - je nach Wetterlage - in sehr schlechtem Zustand sind. Bitte haben Sie Verständnis, wenn es bei dieser einfachen Infrastruktur zu „Umleitungen“ oder Wegsperrungen aufgrund von Erdbeben, ungünstigen Witterungsbedingungen etc. kommt oder wenn eines der Fahrzeuge, die extrem hohen Belastungen ausgesetzt sind, einmal vorübergehend „streikt“.

Die Unterkünfte sind, außerhalb der Städte, teilweise einfach; legen Sie bitte keine europäischen Maßstäbe an.

Ihre einheimische Begleitmannschaft während des Trekkings besteht aus Trägern, die den Gepäcktransport übernehmen, und einem Koch, der für Ihr leibliches Wohl sorgt. Das Gewicht Ihres Trekkinggepäcks (Seesack) darf 15 kg pro Person nicht überschreiten. Für die Trekkingzeit nicht benötigtes Gepäck können Sie im Hotel in Skardu deponieren (am besten in einer faltbaren Nylon-Reisetasche).

Wir bitten alle Teilnehmer/-innen, bei sämtlichen während des Zeltens anfallenden Arbeiten (zum Beispiel Auf- und Abbau der Zelte) in kameradschaftlicher Weise mitzuhelfen. Vergleichen Sie bitte den gebotenen Service während des Trekkings nicht mit jenem in Nepal, falls dieser Ihnen von einer unserer Nepal-Reisen bereits vertraut ist.

Bitte beachten Sie außerdem, dass es nur eine begrenzte Anzahl von Einzelzelten gibt.

Die Verpflegung ist abhängig von dem, was im Lande erhältlich ist. Die Mahlzeiten sind mitunter einseitig, da im islamischen Pakistan kaum Fleisch zu bekommen ist und die Qualität der Konserven nicht dem deutschen Standard entspricht. Ihr Koch wird sich aber im Rahmen seiner Möglichkeiten die größte Mühe geben. - Bedenken Sie bitte auch, dass in Pakistan striktes Alkoholverbot gilt und die Einfuhr von Alkoholika nicht erlaubt ist.

Klima

Erhöhte Anforderungen stellen bei dieser Reise die verschiedenen klimatischen Verhältnisse dar. Sie reichen vom feucht-heißen Klima der Niederungen bis zum angenehm temperierten Klima Nordpakistan, das in höheren Lagen allerdings nachts stark abkühlt (Minusgrade!). In Gilgit herrscht rein kontinentales Klima (trockene Sommer und kalte Winter). Oft ist in der Sonne die Strahlungswärme infolge der klaren Höhenluft so stark, dass man „brät“ und einen Schritt weiter im Schatten bereits friert.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass vor Ort Permitgebühren in Höhe von US\$ 100,- (Stand Okt. 2015 direkt in US\$ zu bezahlen sind). Der Charakter dieser Reise setzt Flexibilität bei den Teilnehmern voraus. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kann es sehr oft zu Programmumstellungen oder -änderungen kommen - bedingt durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Flugverzögerungen, die einfache Infrastruktur in den bereisten Gebieten, durch organisatorische Schwierigkeiten, nicht vorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren. Speziell der Norden des Landes ist ein vom Tourismus noch wenig berührtes Gebiet. Wenn Sie jedoch die Bereitschaft mitbringen, auf Komfort zu verzichten, ist eine Anpassung an die gegebenen Umstände leichter. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Wir bitten alle Teilnehmer/-innen, Gemeinschaftsgeist als oberstes Gebot gelten zu lassen, in schwierigen Situationen flexibel zu sein, Geduld und Toleranz zu üben. Ein Trekking dieser Größe kann nicht am Detailprogramm „festgenagelt“ werden, sondern erfordert große Flexibilität. Die Religion im islamischen Pakistan spielt eine wichtige Rolle im täglichen Leben der Bevölkerung. Beherrigen Sie dieses bitte in Ihrem Verhalten. Üben Sie Zurückhaltung beim Fotografieren, bitten Sie unbedingt um Erlaubnis, wenn Sie Personenaufnahmen machen möchten. Passen Sie die Wahl Ihrer Kleidung dezent den örtlichen Sitten an und verzichten Sie darauf, kurze Hosen und ärmellose T-Shirts zu tragen, da solche „Freizügigkeit“ leicht Anstoß erregt. Beim Besuch von Moscheen sind lange Röcke und Hosen üblich; zusätzlich haben Frauen Kopf, Schultern und Arme mit einem Tuch zu bedecken; die Schuhe sind am Eingang abzulegen. Zur optimalen Reisevorbereitung empfehlen wir den Reiseführer "Trekking in Pakistan" von Michael Beek. Sie können ihn direkt unter www.beek-pakistan.de bestellen oder in jeder Buchhandlung unter der ISBN 3-922046-94-0

Einreisebestimmungen

Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, aus Österreich, Italien und der Schweiz brauchen für die Einreise ein Visum und einen gültigen Reisepass. Der Pass muss bei Ausreise noch mindestens noch 6 Monate gültig sein. Staatsbürger anderer Länder bitten wir, sich direkt mit der jeweiligen für sie zuständigen Vertretung in Verbindung zu setzen.

Circa 8 bis 6 Wochen vor Reisebeginn senden wir Ihnen alle Dokumente zu, die für die Beantragung des Visums notwendig sind (z.B. Einladungsschreiben unserer Partneragentur, Visaformular). Gleichzeitig erhalten Sie von uns Infos zu den aktuellen Bestimmungen und Kosten für die Visumbeschaffung. Bitte beantragen Sie Ihr Visum erst, wenn Sie unser Schreiben erhalten haben.

Tipp: Kopieren Sie vor Abreise Ihren Reisepass bzw. Personalausweis und Ihr Flugticket. Im Verlustfall erleichtert dies die Neubeschaffung. Bewahren Sie die Kopien getrennt von den Originaldokumenten und Ihren Wertgegenständen auf.

Impfungen und Gesundheitsvorsorge

Es sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden: Hepatitis, Diphtherie, Tetanus, Polio.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.crm.de

Informationen zum Thema Gesundheit auf Reisen finden Sie auch unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/gesundheit/

Eine Bitte: Stellen Sie sich eine Reiseapotheke zusammen, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst ist. Denken Sie an Arzneimittel gegen Durchfallerkrankungen, Schmerzen und Erkältungskrankheiten sowie Verbandsmaterial und Pflaster. Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter führt eine Reiseapotheke mit, der Inhalt ist jedoch nur für Notfälle gedacht.

Leistungen

Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Zelten
- Koch- und Begleitmannschaft
- Gepäcktransport mit Trägern und Maultieren
- Flug mit Turkish Airlines Frankfurt - Istanbul - Islamabad und zurück
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- meist Vollpension
- Transfers/Fahrten laut Programm mit/in xx
- Camping- und Kochausrüstung
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz: Stornokosten-Versicherung, Reiseabbruch-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

Zusätzlich buchbare Leistungen

- Einzelzimmer- ggf. Einzelzeltzuschlag: € 450,-

Nicht enthaltene Leistungen

- › Gebühren für den Khunjerap Nationalpark US\$ 100,- sind vor Ort in US\$ zu bezahlen.
Visagebühren (ca. € 35,-)
- › Einzelzelt
- ›
- Kosten für fehlende Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder (ca. € 80,-), Einzelzimmer-Zuschlag
- individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Ausrüstung

- › Reisepass mit Kopie
- › Bargeld
- › Hauser-Reiseunterlagen, Heftchen „Meine Reise“
- › Sportschuhe (für Besichtigungen und
- › Flugübersicht mit Buchungsnummer
- › Kreditkarte
- › Sandalen (Überlandfahrten, Unterkunft, Duschen, etc.)
- › Trekkingschuhe Kategorie B (siehe

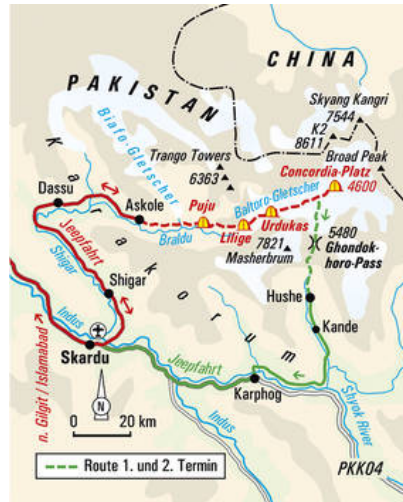
- Ausflüge; Ersatz, wenn der Trekkingschuh drückt)
- ▶ Trekkingsocken + Ersatz
 - ▶ Trekkinghose
 - ▶ wind- und wasserdichte Überhose (atmungsaktiv)
 - ▶ Langarmhemden oder -blusen
 - ▶ wind- und wasserdichte Jacke (ideal: atmungsaktiv)
 - ▶ Schlafbekleidung
 - ▶ Halstuch / Schal / Buff als Staub- oder Kälteschutz
 - ▶ warme Fingerhandschuhe
 - ▶ Sonnenbrille mindestens Schutzklasse 3
 - ▶ Teleskop-Wanderstöcke (wer möchte)
 - ▶ Sitzgurt (für Augusttermin mit Gondokhore-Pass)
 - ▶ Schnappkarabiner (für Augusttermin mit Gondokhore-Pass)
 - ▶ Steigklemme für Fixseil (für Augusttermin mit Gondokhore-Pass)
 - ▶ Schlafsack bis - 15° im Komfortbereich
 - ▶ Sonnencreme
 - ▶ Kulturbeutel
 - ▶ Reisewecker (wer möchte)
 - ▶ Taschentücher, Feuchttücher
 - ▶ Taschenmesser
 - ▶ wasserdichter Packsack für Dokumente
 - ▶ Trinkflasche oder Trinksystem mindestens 1 Liter
 - ▶ Ersatzbrille in stoßfestem Etui für Brillenträger
 - ▶ Erste Hilfe Set (inkl. Blasenpflaster, Tape, Desinfektion)
 - ▶ Wasserentkeimungsmittel (z.B.: Micropur forte, am besten in Information Wanderschuhe)
 - ▶ Hochgebirgsschuh Kategorie C, bedingt steigeisenfest (siehe Information Wanderschuhe) (für Augusttermin mit Gondokhore-Pass)
 - ▶ Gamaschen für Augusttermin mit Gondokhore-Pass)
 - ▶ bequeme Freizeithose
 - ▶ T Shirts
 - ▶ Kurzarmhemden oder -blusen
 - ▶ Pullover oder Jacke (Wolle, Fleece, Softshell)
 - ▶ kurze Funktionsunterwäsche
 - ▶ lange Funktionsunterwäsche
 - ▶ Handtuch
 - ▶ warme Mütze
 - ▶ Sonnenschutz für den Kopf
 - ▶ Überhandschuhe (Wind- und Wasserfest, z.B. Gore-Tex)
 - ▶ Tages- und Wanderrucksack ca. 25 l
 - ▶ Regenhülle für Rucksack
 - ▶ Steigeisen mit Antistollplatte (12 Zacker) (für Augusttermin mit Gondokhore-Pass)
 - ▶ Schraubkarabiner (HMS) (für Augusttermin mit Gondokhore-Pass)
 - ▶ Reepschnur 6mm / 3 m lang (für Augusttermin mit Gondokhore-Pass)
 - ▶ Stirnlampe mit Ersatzbatterien
 - ▶ zusätzliche kleine Tasche um Gepäck zu deponieren
 - ▶ Schlafmatte (Therm-a-Rest selbstaufblasbar)
 - ▶ Lippenbalsam
 - ▶ Oropax
 - ▶ persönliche Fotoausrüstung mit genügend Akkus und Speicherkarten, eventuell mit Blitz, Stativ
 - ▶ Toilettenpapier im Rucksack für unterwegs
 - ▶ Schreibzeug
 - ▶ Plastik- oder Nylonbeutel für Schmutzwäsche
 - ▶ Fernglas (wer möchte)
 - ▶ Höhenmesser (wer möchte)
 - ▶ Insektenschutzmittel für Haut und evtl. für Bekleidung
 - ▶ kleine Reiseapotheke
 - ▶ wichtige persönliche Medikamente (Handgepäck!)
 - ▶ leichter Biwaksack
 - ▶ Zwischenverpflegung (Trockenobst,

Tablettenform)

▶ Elektrolytgetränke

Schokolade, Vollkornriegel,
Energieriegel)

Hauser Shop



Reisetermine und Preise

Von/Bis	Preis in €	Reiseleitung	Verfügbarkeit
01.07.17 - 24.07.17	3.790,-	Hauser-Reiseleitung	● Buchbar
05.08.17 - 28.08.17	3.790,-	Hauser-Reiseleitung	● Buchbar
26.08.17 - 18.09.17	3.790,-	Hauser-Reiseleitung	● Buchbar

